

**Öffentliche Ausschreibung des Hebebühne e.V.
Wuppertal für das Ausstellungsprojekt „offline“.
Bewerben bis zum 31. Juli 2021.**

Durchführungsort

Hebebühne e.V., Mirker Straße 62, 42105 Wuppertal

Durchführungszeitraum

Oktober 2021 bis März 2022 (genaue Termine nach Absprache)

Vier verschiedene Positionen bekommen die Möglichkeit, ihre Arbeit(en) nacheinander für die Dauer eines Monats im Außenbereich des Hebebühne e.V. zu präsentieren.

Im Vordergrund steht der Umgang mit dem Ausstellungsort des Hebebühne e.V. während der Winterpause. Es soll eine Außenwirkung erzielt werden, die den unmittelbaren Wahrnehmungsraum des Gebäudes in der kalten Jahreszeit lebendig hält und die Tatsache der Dunkelheit aufgreift.

Teilnahmebedingungen

Grundsätzlich ist die Bewerbung ohne jegliche Einschränkungen möglich, das heißt keine Altersbegrenzung, keine Begrenzung auf regionale Teilnehmer*innen, keine thematischen Vorgaben. Das eingereichte Projekt muss aber auf die örtlichen Begebenheiten Rücksicht nehmen oder sollte sogar darauf zugeschnitten sein (weitere Informationen siehe „Begebenheiten vor Ort“).

Bevorzugt werden professionelle Künstler*innen und Kunststudent*innen aller Sparten, auch Gruppen bzw. Kollektive.

**Open Call by Hebebühne e.V. Wuppertal for the exhibition project „offline“.
Apply until 31 July 2021.**

Place of issue

Hebebühne e.V., Mirker Straße 62, 42105 Wuppertal

Implementation period

October 2021 - March 2022 (exact dates by arrangement)

Four different positions have the opportunity to present their work(s) one after the other for a month in the outdoor area of the Hebebühne e.V. The focus is on dealing with the Hebebühne e.V. exhibition location during the winter break. The aim is to achieve an external effect that keeps the building's immediate perception space alive in the cold season and takes up the fact of darkness.

Conditions of participation

In principle, the application is possible without any restrictions, i.e. no age limit, no limit to regional participants, no thematic requirements. The submitted project must, however, take into account the local conditions or should even be tailored to them (for further information see „Local conditions“).

Preference is given to professional artists and art students of all disciplines, including groups or collectives.

Beinhalten sollte diese:

- Konzept mit Titel (max. 1 DIN A4-Seite plus Bildmaterial als PDF)
 - Name/n und Kontakt der Bewerber*innen
 - Kurzinfo zur künstlerischen Biografie
 - Umfang und technische Anforderungen der geplanten Arbeit
- Bewerbungen, die größer sind als 5 MB bitte via WeTransfer o.ä. versenden.

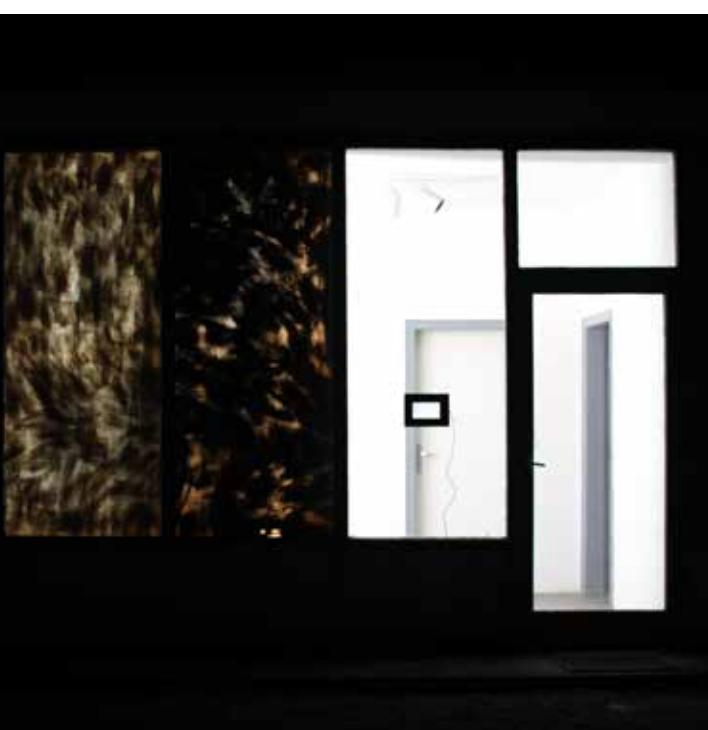
**Bewerbung bis zum 31. Juli 2021 per E-Mail an
offline@hebebuehne-ev.de**

Zur Vision von Offline

Der Hebebühne e.V. gilt seit 2009 als feste Ausstellungsinstitution im Kreativcluster Quartier Mirke in der lebendigen Wuppertaler Nordstadt. Langjährige Tätigkeiten im Ausstellungswesen, die Zugehörigkeit zum Utopiastadt-Campus und die Lage des Hebebühne e.V. unmittelbar an der Nordbahntrasse, verschaffen dem Kunstverein große Aufmerksamkeit als Ausstellungsort.

In den Wintermonaten sind die Innenräume des

Pierre-Charles Flipo - Plaster by fire - März 2018

**Content and form of the application**

- Concept with title (max. 1 DIN A4 page plus images as PDF)
 - Name(s) and contact details of the applicants
 - Brief information on the artistic biography
 - Scope and technical requirements of the planned work
- Please send applications that are larger than 5 MB via WeTransfer or similar.

**Application by email until 31 July 2021 to:
offline@hebebuehne-ev.de**

To the vision of offline

The Hebebühne e.V. has been a permanent exhibition institution in the creative cluster Quartier Mirke in the lively north of Wuppertal since 2009. Many years of experience in exhibitions, the affiliation to the Utopiastadt campus and the location of the Hebebühne e.V. directly on the Nordbahntrasse, give the Kunstverein a lot of attention as an exhibition venue.

In the winter months, the interior of the Kunstver-

Anne Euler / Tina van de Weyer - Catch-shoot-Release - Januar 2018

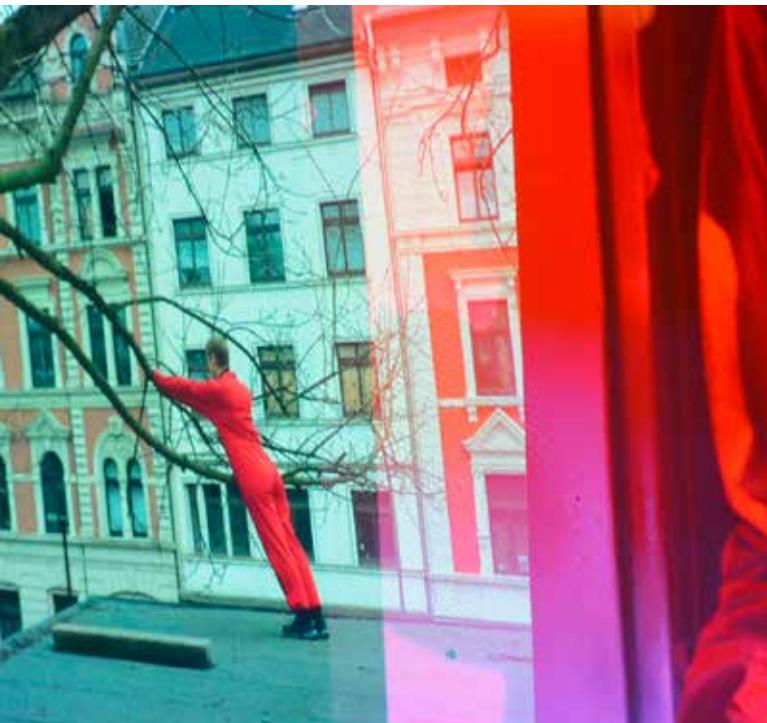


Kunstvereins, beherbergt in einer ungeheizten, früheren Tankstelle, für den normalen Ausstellungsbetrieb kaum nutzbar. Die Außenflächen des Gebäudes sowie die von Außen einsehbaren Räume mit teilweise großen Fensterflächen bieten aber großzügige Installations- und Projektionsflächen, welche auch in der kalten Jahreszeit ausgezeichnet genutzt werden sollen für künstlerische Vorhaben. Die eingereichten Konzepte sollen sich mit eben diesen Außen- und / oder von Außen einsehbaren Flächen beschäftigen. Besonders geeignet sind dementsprechend Werke u.a. aus den Bereichen Licht-, Klang-, Video- und Außeninstallation.

Begebenheiten vor Ort

Weitere nutzbare Flächen bieten die beiden Dächer von Hauptgebäude (links) und Halle (rechts). Sie sind von der Mirker Straße sowie von der Nordbahntrasse, die unmittelbar hinter der Hebebühne entlang führt, gut sichtbar. Die Dächer sind gewichtsmäßig allerdings nur bedingt belastbar. Hinzu kommen die großen Glasflächen, die zur Mirker Straße zeigen und das große Tor der ehemaligen

Tania Reinicke / Anne Weyler - Offline #2 - März 2019



ein, housed in an unheated, former petrol station, can hardly be used for normal exhibition operations. The outside areas of the building as well as the rooms that can be seen from the outside, some of which have large windows, offer generous installation and projection areas, which should also be used for artistic projects during the cold season. The submitted concepts should deal with precisely these external and / or externally visible areas. Accordingly, works from the areas of light, sound, video and outdoor installation are particularly suitable.

Local conditions

The two roofs of the main building (left) and hall (right) offer additional usable areas. They are clearly visible from Mirker Straße and from the Nordbahntrasse, which runs directly behind the Hebebühne. In terms of weight, however, the roofs can only be loaded to a limited extent.

Added to this are the large glass surfaces that face Mirker Straße and the large gate of the former

Kriz Olbricht - Offline #2 - Januar 2019



ligen Werkstatthalle aus halbtransparentem (licht-, aber nicht blickdurchlässigem) Drahtglas.

Die rechte Seite der Halle besteht zum großen Teil aus Glasbausteinen.

Ebenso können die Hauswände von vorne und eingeschränkt von drei weiteren Seiten bespielt werden. Vor dem Gebäude befindet sich eine große, ebenfalls nutzbare, mit Kies bedeckte Fläche. Direkt neben dem Gebäude rechts führt eine kleine Treppe auf die Nordbahntrasse und auf das teilweise bewachsene, aber nutzbare Gelände direkt hinter dem Vereinsgebäude. Bilder von den Räumlichkeiten des Hebebühne e.V. sind zu finden unter:
www.hebebuehne-ev.de

www.facebook.com/hebebuehne/

www.instagram.com/hebebuehne_wuppertal/

Weitere Hinweise

Es werden keine öffentlichen Veranstaltungen (Eröffnung, Finissage o.ä.) stattfinden. Stattdessen ist ein kunstvermittelndes und dokumentarisches Begleitprogramm vorgesehen, das die Werke und Teilnehmer*innen öffentlich vorstellt. Der Verein

Boohri Park - Domestic Landscape - 2017



workshop hall made of semi-transparent (translucent, but not transparent) wired glass.

The right side of the hall consists largely of glass blocks.

The house walls can also be used from the front and, to a limited extent, from three other sides. In front of the building there is a large, also usable area covered with gravel. Directly next to the building on the right, a small staircase leads to the Nordbahntrasse and to the partially overgrown but usable area directly behind the club building. Pictures of the premises of the Hebebühne e.V. can be found at:

www.hebebuehne-ev.de

www.facebook.com/hebebuehne/

www.instagram.com/hebebuehne_wuppertal/

More information

There will be no public events (opening, closing, etc.). Instead, an art-mediating and documentary accompanying program is planned, which will present the works and participants to the public. The association advertises the project with its own ad-

Elisa Manig - Offline #2 - 2019



bewirbt das Projekt mit eigenem Werbematerial und kümmert sich um die Öffentlichkeitsarbeit (Presse, social media etc.). Installationen, Projektionen, Spiegelungen etc. können vom frühen Abend (17.00 / 18.00 Uhr) bis maximal 22.00 Uhr beleuchtet bzw. im Betrieb sein. Die Exponate können leider nicht versichert werden. Eine Aufwandsentschädigung von € 500 wird pro Position ausgezahlt.

Jury und Mitteilung der Auswahlentscheidung

Die Zusammensetzung der Jury ist bei Redaktionsschluss noch nicht bestätigt. Ende August 2021 wird die Juryentscheidung öffentlich mitgeteilt und die teilnehmenden Künstler*innen erhalten eine E-Mail / einen Anruf.

Kontakt/Verantwortlich

offline@hebebuehne-ev.de
Eilike Schlenkhoff, Mira Sasse,
Jacob Economou, Leonie Altendorf

„Offline“ wird unterstützt durch
den Bergischen Kulturfonds
und die Stiftung Kunstfonds

vertising material and takes care of public relations (press, social media, etc.).

Installations, projections, reflections, etc. can be illuminated or in operation from the early evening (5:00 / 6:00 p.m.) up to a maximum of 10:00 p.m. Unfortunately, the exhibits cannot be insured. An expense allowance of € 500 is paid per position.

Jury and notification of the selection decision

The composition of the jury had not yet been confirmed at the time of going to press. By the End of August 2021, the jury's decision will be made public and the participating artists will receive an email / phone call.

Contact / Persons

offline@hebebuehne-ev.de
Eilike Schlenkhoff, Mira Sasse,
Jacob Economou, Leonie Altendorf

„Offline“ is supported by
the Bergischer Kulturfonds
and Stiftung Kunstfonds



STIFTUNG KUNSTFONDS

NEU
START
KULTUR

■ ■ Hebebühne e.V., Kunst und Kulturverein
■ ■ Mirker Str. 62, 42105 Wuppertal
www.hebebuehne-ev.de, info@hebebuehne-ev.de

HEBE
BÜHNE

Tobias Hahn - OUTOUTOUT - 2018

